

Jahresbericht 2017

15. Januar 2017 Generalversammlung des Wallfahrervereins „Maria Hilf“ Bamberg

14 Uhr: 1.Quartalsgottesdienst in St. Otto mit Präses Pater Putzer. In seiner Begrüßung und einleitenden Worten sprach er von den Erwartungen und Hoffnungen, die wir an das neue Jahr stellen. In seiner Predigt erklärte er uns das hebräische Wort „Talga“ Lamm Gottes – Sohn Gottes –Knecht Gottes. Auch gedachten wir unserer Toten von 2016.

Im benachbarten Pfarrsaal von St. Otto hatte Frau Höreth mit ihrem Team wieder eine schöne Kaffeetafel hergerichtet. 1. Vorstand Neubauer begrüßte alle Mitglieder, vor allem Präses Putzer und Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß und Christl Ketelsen.

Nach dem Kaffeetrinken begann der geschäftliche Teil. Rückblick auf das vergangene Jahr und geplantes Programm 2017. Vor allem die große Reise nach Spanien – Montserrat und auch Altötting, stand dieses Jahr auf dem Plan.

Dann folgte der Kassenbericht von Klaus Demuth. Ihm wurde Entlastung erteilt. Den Mitgliedern wurde mitgeteilt, dass in diesem Jahr den Mönchen von Münsterschwarzach eine Spende übergeben wird.

Mit dem Lied „Leise sinkt der Abend nieder“ und unserem Gebet „Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib“, klag dieser Nachmittag aus.

22. Januar 2017 – Sebastianiprozession

Trotz eisigem Wetters unter reger Beteiligung des Wallfahrervereins von St. Otto nach St. Gangolf gingen viele Mitglieder hinter der Vereinsfahne her.

30. April 2017 – Halbtagesfahrt zum Zeiler Käppele und Maria Limbach

Abfahrt um 13 Uhr mit der Firma Basel, am Steuer Thomas Sippel. Begrüßung im Bus durch 1. Vorstand Neubauer. Lied „O’mein Christ lass Gott nur walten“ und Gebete für einen schönen Tag und für Gottes Hilfe in all unseren Anliegen und Nöten. Durch die erwachte Natur fuhren wir den Berg hinauf bis zum Fuße des Käppele. Dann weiter an den 13 Kreuzwegstationen gedachten wir in Gebet und Gesang des Leidens und Sterbens unseres Heilandes Jesus Christus. Hansi Schittenhelm begleitete uns auf seiner Mundorgel. Oben auf dem Berg empfing uns Glockengeläute.

Doch zunächst machten wir Kaffeepause in dem schönen Café auf dem Berg. Danach gingen wir in die Kirche zur Maiandacht. Mit dem Lied „Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen“ stimmten wir uns in den schönen Wonnemonat Mai ein. Um 17 Uhr fuhren wir weiter nach Maria Limbach um in dieser prachtvollen Wallfahrtskirche unseren 2. Quartalsgottesdienst zu erleben.

Präses Putzer war auch gekommen und gemeinsam feierten wir die Heilige Messe. Seine Ansprache stand unter dem Motto „Ostern – Auferstehung Jesus Christus“.

Einkehr zur Brotzeit in Roßstadt. Im Bus bedankte sich Vorstand Neubauer bei allen Mitfahrenden, beim Fahrer Thomas und bei Silvia und Klaus für die Organisation und bei allen, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Auch an unseren Herrgott und der Gottesmutter ging der Dank, die uns diesen schönen Tag erleben ließen. Mit dem Lied „Leise sinkt der Abend nieder“ und „Maria mit dem Kinde lieb“ ging ein schöner Tag zu Ende.

18. Juni 2017 – kleine Fronleichnamsprozession

Von St. Gangolf durchs Gärtner Viertel nach St. Otto und zurück nach St. Gangolf mit Beteiligung des Wallfahrervereins

3. September 2017 – Oberhaider Wallfahrt

Beim frühen Morgenlicht und dichtem Nebel machten sich ca. 50 treue Mitglieder und Freunde auf den Weg durch Bamberg's Norden, Nordflur und Hallstadt zum Dörfleiner Kreuz, begleitet von der Blasmusik und den Vereinsfahnen. Kurzer Aufenthalt am Kreuz mit kurzem Gebet und dem Lied: „Sei heiliges Kreuz begrüßt“. Begrüßung durch 1. Vorstand Neubauer. Weiter ging es nach Oberhaid, wo die Wallfahrt am Ortseingang von Präses Putzer begrüßt wurde. Mit Musik und Glockengeläute zog die Wallfahrt in die Kirche ein. Pater Putzer begrüßte alle recht herzlich und bedankte sich bei allen, die diesen beschwerlichen Weg wieder gegangen sind. Wallfahren heißt vor allem unterwegs sein und mit den Füßen beten.

Gemeinsam feierten wir die Heilige Messe als 3. Quartalsgottesdienst. Er begrüßte auch unsere Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß, die trotz ihrer 92 Jahre wieder mit dabei war.

Nach dem Gottesdienst erst Kaffeepause in den Benediktinerstuben. Dann die Prozession mit den Oberhaidern durchs Dorf. Der dortige Pfarrer trug das Allerheiligste.

Mittagspause wieder in den Benediktinerstuben. 14 Uhr Schlussandacht in der Gnadenkapelle, gehalten von Vorstand Neubauer.

Wir sangen die Muttergotteslitanei und beteten je ein „Vater unser“ für unsere Familien, für unsere Kranken und für unsere Verstorbenen. Der Pfarrer von Oberhaid gab uns zum Abschluss noch den Segen und bedankte sich für unser Kommen und wünschte eine gute Heimkehr. Ein segensreicher Tag ging zu Ende, der uns wieder Kraft für den Alltag geben wird.

9. und 10. September 2017 – Altötting

Abfahrt 7 Uhr mit der Firma Basel und Fahrer Thomas Sippel. Begrüßung im Bus. Silvia und Klaus sind in Hirschaid zugestiegen. Zu Beginn das Lied „beim frühen Morgenlicht“ und im Gebet gedachten wir auch allen, die nicht teilnehmen konnten und für unsere Verstorbenen. Über die Autobahn zum

Rastplatz, wo wir eine Kaffeepause einlegten und uns Kaffee aus der Bordküche und von den Mitgliedern selbst gebackene Kuchen schmecken ließen. Auf der Weiterfahrt beteten wir den „freudenreichen“ Rosenkranz. Als die Türme Altöttings in Sicht kamen sang Silvia die „Muttergottes-Litanei“ und alle stimmten mit ein. Im Hotel „Zur Post“ bezogen wir Quartier. Mittagessen im Hotel, danach Besuch der Gnadenkapelle um die Gottesmutter zu begrüßen. Zeit zur freien Verfügung. Panorama, eine Sehenswürdigkeit, war unser nächstes Ziel. Abendmesse in der Basilika mit dem Bamberger Weihbischof Gössl. Danach die große Lichterprozession um die Gnadenkapelle und zum Abschluss das Lied „O himmlische Frau Königin“. Am Abend noch gemütliches Beisammensein in den Poststuben.

Da der Sonntag zur freien Verfügung stand, konnte jeder seinen Tag nach Belieben gestalten. Um 14 Uhr Schlussandacht vor der Gnadenkapelle und Abschied von der Muttergottes.

Im Bus das Lied „O mein Christ lass Gott nur walten“, Gebet und Dank an die Gottesmutter und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in Altötting. Kaffeepause auf einem Autobahn-Rastplatz mit Kaffee aus der Bordküche und gespendeten Kuchen. Den Bäckerinnen herzlichen Dank. Vorstand Neubauer bedankte sich auch bei allen Mitfahrenden, dem Fahrer Thomas und vor allem bei Silvia und Klaus, die alles bestens organisiert hatten und bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. „Großer Gott wir loben dich“, als Dank an unseren Herrgott für diese segensreichen Tage.

7. Oktober 2017 – Münsterschwarzach

Begrüßung im Bus durch Vorstand Neubauer und Lied „Beim frühen Morgenlicht“ verbunden mit Gebeten und Gedenken an alle, die nicht mitfahren können. Um halb 11 Uhr feierten wir unseren 4. Quartalsgottesdienst in der Krypta mit Präses Putzer. In seiner Predigt sagte er „Gott über uns – Gott mit uns – Gott in uns“.

Nach dem Gottesdienst bestand die Möglichkeit zum Einkauf in der Klostermetzgerei, der Bäckerei und des Klosterladens. Empfehlung unseres Präses Putzer: Um 12 Uhr Teilnahme am Chorgebet der Mönche in der Klosterkirche. Danach Mittagessen in den Benediktinerstuben. Vortrag Präses Putzer über das Leben und Arbeiten der Mönche. Schweigen und Arbeiten gehört zum Klosterleben. Wir sahen noch einen Film über die Entstehung des Klosters und über das Wirken der Mönche in der Welt. Eine Geldspende wurde dem Kloster überreicht. Kaffee tranken wir in Volkach, da in Münsterschwarzach alle Cafés geschlossen hatten. Heimfahrt über Kloster Ebrach – Burgwindheim – Burgebrach. Im Bus bedankte sich Vorstand Neubauer bei allen Beteiligten für ihr Mitkommen und Interesse an dieser Veranstaltung und das Mitbeten. Bei Pater Putzer, der diesmal allein die Organisation der Wallfahrt übernommen hatte, und bei allen anderen für ihre Mitarbeit. Wir sangen „Leise sinkt der Abend nieder“ zum Abschluss dieses erlebnisreichen Tages.

3. Dezember 2017 – Adventsfeier

14 Uhr Adventsandacht in St. Otto mit Präses Putzer. Wir sangen zum Beginn das Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent, siehe die erste Kerze brennt“. Advent – Leben – Alter – Zeit, waren auch die Gedanken, die uns Präses Putzer in seiner Predigt rüberbrachte und zum Nachdenken anregte. Auch Maria gedachten wir mit dem Lied „Maria durch ein Dornwald ging“. Mit Gottes Segen gingen wir über die Straße zum nahegelegenen Pfarrheim von St. Otto, wo Frau Höreth und ihr Team schon alles wieder weihnachtlich geschmückt und vorbereitet hatte. Kerzen – Tannengrün und an jedem Platz lag wieder ein selbstgebastelter Stern bereit, den Herr Gröbner gespendet hatte. Ihm ein ganz besonderer Dank dafür. Begrüßung durch Vorstand Neubauer. Ganz herzlich begrüßte er unsere Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß, Präses Putzer und Herrn Birkmeier, der uns auf seiner Zither den Nachmittag verschönerte. Präses Putzer wurde auch nachträglich zum Geburtstag gratuliert. Ein kleines Präsent wurde ihm überreicht.

Einige Frauen des Vereins hatten wieder köstliche Kuchen gebacken, die wir uns mit duftendem Kaffee schmecken ließen. Abwechseln wurde von den Mitgliedern Gedichte und Episoden vorgetragen. Musikalisch untermalt von Herrn Birkmeier auf seiner Zither.

Weihnachtliche Lieder erklangen auch, wie z.B. die Herbergssuche „Wer klopft an, o zwei gar arme Leut“, das auch an in die heutige Zeit passt. Dann der Höhepunkt des Nachmittags: Es kam der Nikolaus und brachte jedem ein Geschenk mit! Der Nikolaus war natürlich unser Vorstand Heiner in seiner ganzen Größe. Danke lieber Nikolaus. Die Geschenke wurden von unser Pia Steinfelder liebevoll vorbereitet und gespendet. Auch hier ein herzliches Dankeschön und „Vergelt´s Gott“. Wir sangen noch gemeinsam das Lied „Leise rieselt der Schnee“ und tatsächlich rieselte an diesem Tag wirklich viel Schnee vom Himmel. Zum Abschluss bedankte sich Vorstand Neubauer bei allen für ihr Kommen, bei Silvia und Klaus, bei Pater Putzer, dem Küchenteam und Bäckerinnen und bei allen Mitwirkenden.

7.12.2017 – Besuch in den Altenheimen

Auch dieses Jahr wurden wieder die alten und kranken Mitglieder besucht und ein Geschenk überreicht, als Zeichen, dass sie nicht vergessen sind. Anita Dechant und Gundi Schumm, die diese Aufgaben übernommen haben, vielen herzlichen Dank!

Das war der Jahresbericht 2017